

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1973

Autor(en): **Zoller, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes
de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie
scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di
Scienze Naturali**

Band (Jahr): **153 (1973)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Schweizerischen Nationalpark konnte nun auch die 2. Lieferung versandt werden. Cl. BESUCHET (Genf) entlehnte Pselaphidae-, Scydmaenidae- und Stenus-Belege der Coleopteren-Sammlung von Ed. HANDSCHIN. E. RAHM (Arosa), benutzte mehrmals die Pilzsammlung von J. FAVRE zur Bestimmung von eigenem Material. H. EUGSTER (Trogen) verdanken wir die von ihm gezeichneten Profile, die den geologischen Aufbau der Engadiner Dolomiten darstellen. Sie wurden im Geologiesaal des Museums aufgestellt. Ferner erhielten wir aus dem Nachlass von J. FAVRE nach dem Tode seiner Gattin noch die alljährlichen Rapporte über seine Tätigkeit im Nationalpark.

Schliesslich möge zur Kenntnis genommen werden, dass seit 1. September J.P. MÜLLER-WEGMANN dem Museum vorsteht.

Le Président: Prof. Jean G. Baer

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission

für das Jahr 1973

Reglement siehe Verhandlungen 1921, I. S. 128

Auf Ende des Berichtsjahres konnte endlich die Arbeit von Herrn Dr. C. Béguin über die Vegetation der Crêt de la Neige erscheinen (Heft 54 der Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme). Bereits im Frühjahr 1973 wurde von Prof. J. L. Richard eine vegetationskundliche Arbeit über das Clos du Doubs fertiggestellt. Da es sich um eine Teiluntersuchung innerhalb eines Nationalfondsprojektes handelt, so ist zu erwarten, dass dieser den grössten Teil der Druckkosten, die insgesamt auf ca. Fr. 27'000.-- zu stehen kommen, übernehmen wird. Folgende Dissertationen, die von der Kommission durch Feldarbeitsbeiträge unterstützt wurden, konnten in der Berichtsperiode mehr oder weniger abgeschlossen werden: B. Ammann (Heidenweg), K. Ammann (Oberaar), F. Grossmann (Scabiosa), Ch. Heitz (Oberhalbstein), W. Vogt (Chilpen, Baselland).

An die folgenden Damen und Herren wurden Beiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 4'750.-- als Unterstützung von Feldarbeiten ausgerichtet: R. Bourgnon, J. Burnand, F. Dunant, J. D. Gallandat, P. Geissler, R. Lebeau, Ch. Leuthold, M. Meyer und D. Strub.

Die Kartierung der Schweizerflora ist nunmehr so weit fortgeschritten, dass sich die Kommission im Jahre 1974 wird eingehend mit den Problemen der Auswertung befassen müssen.

Zu Beginn des Jahres hat die Kommission mit dem Delegierten für Raumplanung Verbindung aufgenommen, um die Möglichkeiten eines aktiven Beitrages der Geobotanik am eidgenössischen Landschaftsplan zu prüfen. Eine besondere Subkommission hat dann in engem Kontakt mit dem Büro des Delegierten für

Raumplanung und mit der eidgenössischen Abteilung für Natur- und Heimatschutz das Programm für eine pflanzensoziologisch-oekologische Grundlagenkartierung ausgearbeitet. Ein Kredit vom Delegierten für Raumplanung (Fr. 12'000.--) und ein Darlehen aus dem Rübelfonds (Fr. 20'000.--) durch die SNG ermöglichten die Vorstudien. Im September 1973 hat der Bundesrat einen Bundesbeitrag in der Höhe von Fr. 236'200.-- für das Arbeitsprogramm zur pflanzensoziologisch-oekologischen Grundlagenkartierung der Schweiz bewilligt. Das ganze Projekt steht unter der Leitung des Präsidenten der pflanzengeographischen Kommission. Für die Ausführung der Arbeiten und die Leitung der beteiligten Mitarbeiter sind verantwortlich: Dr. O. Hegg vom systematisch-geobotanischen Institut der Universität Bern und Dr. C. Béguin vom Institut de botanique der Universität Neuchâtel. Die Arbeiten sollen bis zum 31. März 1975 abgeschlossen sein. Mit dem vorgesehenen Arbeitsprogramm soll für die Planungs- und Naturschutzinstanzen nach Möglichkeit eine sich auf die gesamte Schweiz beziehende Entscheidungsgrundlage über vegetationskundliche und allgemein biologisch-oekologische Probleme geschaffen werden. Es sollen damit aber auch die Probleme deutlich gemacht werden, die in zukünftiger Feldarbeit noch bewältigt werden müssen.

Der Präsident: Prof. H. Zoller